

Ein packender Abend mit Frida Kahlo

Lesung Schauspielerin Suzanne von Borsody und Trio Azul erwecken mexikanische Malerin kunstvoll zum Leben

Von unserer Redakteurin
Nadja Hoffmann-Heidrich

■ **Altenkirchen.** Von diesem Abend wird man in Altenkirchen sicher noch lange sprechen: Die Lesung mit Suzanne von Borsody und dem Trio Azul in der Christuskirche war ein Gesamtkunstwerk, das aus vielen unterschiedlichen Künsten zusammengesetzt war. Literatur, Musik, Malerei, Fotografie, Schauspiel: Alle Disziplinen flossen bei dieser abendlichen, gut zweistündigen Hommage an die mexikanische Malerin Frida Kahlo so wunderbar zusammen, dass die vielen hundert Besucher nach der Zugabe begeistert, aber auch ein wenig nachdenklich nach Hause gingen.

Der mehrfach preisgekrönten Darstellerin Suzanne von Borsody gelang es durch ihre Wandlungsfähigkeit, die vielen Gesichter Kahlos lebendig auf die Bühne zu zaubern. So leidenschaftlich, so intensiv wie sie wichtige Passagen aus persönlichen Dokumenten der Malerin vortrug, konnte man leicht vergessen, dass sie nur in deren Rolle schlüpfte und nicht selbst leibhaftig die Ehefrau des weltberühmten politisch-revolutionären Wandbildmalers Diego Rivera war. Mal melanco-

lisch-depressiv, mal überschwänglich und fröhlich: Die Dialektik der „zwei Fridas“ (ein bekanntes Bild von ihr trägt sogar diesen Titel) war bei der vom Förderverein des Westerwaldgymnasiums organisierten Veranstaltung allgegenwärtig.

Dabei ging es weniger um kunsthistorische Betrachtungen, sondern vielmehr um Gefühle, um Empathie für diese außergewöhnliche Frau, die durch ihr Werk, aber vor allem durch ihre Biografie bis heute so etwas wie den mexikanischen Nationalstolz verkörpert. Suzanne von Borsody offenbarte den Zuhörern durch ihr Eintauchen in Briefe und Tagebucheinträge ein ehrliches, ungeschminktes, intimes Porträt Kahlos.

Mit klarer Stimme sowie ausdrucksstarker Mimik und Gestik gelang es durch ihre Wandlungsfähigkeit, die Grimme-Preisträgerin statt einer Lesung eher ein imposantes Ein-Personen-Theaterstück, das ohne große Kulisse hundertprozentig überzeugte. Mal ging's lustig zu, mal hätte man weinen mögen ob der vielen Schicksalsschläge, die diese kleine Frau aus Coyoacán in ihrem nur 47 Jahre währenden Leben erdulden musste und die von ihrem Alter Ego von Borsody so authentisch und in einer

neuen Dimension wiedergegeben wurden.

Das Einfühlen in die oft durch Wehmut gekennzeichnete Welt Frida Kahlos wurde durch die packenden, typisch mexikanischen Klänge des Trios Azul noch weiter erleichtert. Die Harmonie zwischen den Musikern und Suzanne von Borsody war jede Minute spürbar. Textpassagen und Lieder waren gekonnt und detailgenau auf einander abgestimmt. Strahlte von Borsody in der Rolle Kahlos, trieb die mittelamerikanische Lebensfreude auch das Spiel der drei Musiker an. In traurigen Momenten stimmten hingegen auch die Instrumente eine Klage an.

Abgerundet wurde der Auftritt der vier Künstler durch eine Diashow im Hintergrund, die zu den unterschiedlichen Lebensphasen Kahlos jeweils passende Fotos oder Gemälde von ihr zeigte. Dabei wurde offenkundig, was ein Kritiker mal über die Werke der Mexikanerin geschrieben hat: „Sie sind wie eine bunte Schleife um eine Bombe – sie sind hart und zerbrechlich, liebenswert und grausam!“ So war der Abend über eine außergewöhnliche Frau selbst ein außergewöhnliches Erlebnis.



Nach der gelungenen Veranstaltung gab's Blumen für Suzanne von Borsody und die Musiker des Trios Azul.

Foto: Nadja Hoffmann-Heidrich

Malerin beschäftigt Schüler des Gymnasiums

Schüler des Westerwaldgymnasiums präsentierten während des Abends ihren Blick auf Frida Kahlo. So stellten Mitglieder eines Kunsturses Bilder im Stile der Malerin aus. Ein Geschichtsleistungskurs hatte eine Broschüre mit biografischen Details

Kahlos zusammengestellt und bot diese gegen eine Spende an. Vorsitzende Dorothee Hermes-Malmedie dankte allen, die an der Vorbereitung der Kulturveranstaltung anlässlich des 20. Geburtstags des Fördervereins beteiligt waren.

Blaulich

Bargeld gestohlen

■ **Horhausen.** Unbekannte sind am Samstag zwischen 14.15 und 20.30 Uhr in ein Einfamilienhaus in der Horhausener Gartenstraße eingebrochen. Sie erbeuteten Bargeld und Schmuck.

Lkw kollidieren

■ **Gieleroth.** Auf der B 8 in Gieleroth sind am Freitag gegen 15.20 Uhr zwei Lkw mit den Außenspiegeln kollidiert. Der aus Richtung Altenkirchen kommende Lkw mit Tankauflieger setzte seine Fahrt fort. Das Fahrzeug soll ein grünes Führerhaus besitzen.

Platzwunde nach Unfall

■ **Oberlahr.** Eine Kopfplatzwunde erlitt eine 21-jährige Fahrerin eines Ford KA, als sie am Freitag gegen 17 Uhr in der Bahnhofstraße in Oberlahr auf einen geparkten BMW auf fuhr.

Nach Unfall geflohen

■ **Horhausen.** Ein Renault Megane ist am Freitag zwischen 20 und 22 Uhr auf dem Parkplatz der IGS Horhausen in der Schulstraße beschädigt worden. Der Verursacher flüchtete.

➔ Hinweise an die Polizei Altenkirchen, Tel. 02681/9460



Ein strahlender Prinz Burkhard Girnstein regiert mit seiner Frau Christa die Burglöhler Jecken. Mit in die Kamera lächeln der Hofstaat mit Brigitte Günther (von links), Wolfgang Günther, Marianne und Franz Hahn sowie Kathrin, Janina, Annika und Juliane von den Tanzgruppen.

Foto: Kathrin Stricker

Burkhard Girnstein ist erneut Prinz der KG Burggraf

Proklamation Neuer Regent war aufgeregt

Von unserer Mitarbeiterin
Kathrin Stricker

■ **Burglarh.** Burkhard Girnstein und seine Frau Christa regieren zum zweiten Mal die Burglöhler Narren der KG Burggraf. „Ich bin so aufgeregt, ich dachte eigentlich, du hast 19 Tollitäten begleitet, du bist ein alter Hase – doch selbst wieder als Prinz auf der Bühne zu stehen, ist doch etwas ganz anderes“, sagte Girnstein, als er Zepter und Prinzenkette in der ausverkauften Treif-Narhalla übernommen hatte. Schon vor 27 Jahren hatten die Girnsteins die Burglöhler Jecken eine Session lang angeführt. Die Eltern dreier erwachsener Söhne freuen sich auf die fünfte Jahreszeit, die „wir nun in gesetzterem Alter richtig genießen können, denn bei unserer ersten Regentschaft waren unsere Kinder noch klein“. Girnstein hatte zudem in den vergangenen Jahren jeder Majestät hilfreich zur Seite gestanden und sie jeweils durch die Session begleitet.

Dem Landwirtschaftsmeister und der Hausfrau stehen in der Session die Adjutanten Wolfgang Günther und Franz Hahn sowie die Hofdamen Brigitte Günther und Marianne Hahn zu Seite. Das Paar feiert

„in einer Gemeinde mit rund 510 Einwohnern, von denen etwa 220 im Karneval aktiv sind“, sagte Ortsbürgermeister Wilfried Wilsberg. Bis spät in die Nacht schunkelten und sangen die Gäste in der Treif-Narhalla. Mit dabei waren auch Marga Girnstein (78) und Therese Wilsberg (83), die beiden ersten Funkenmariechen der KG Burggraf. Für gute Laune sorgten die Auftritte der befreundeten Karnevalsgesellschaften und die der KG Burggraf selbst mit ihren zahlreichen Aktiven sowie Adi Krummscheid am Keyboard.

„Ich bin wohl die stolzeste Trainerin“, sagte Bianca Krummscheid, Trainerin der Jugendtanzgruppe, nach dem Auftritt der jungen Truppe. Sie ist mit 19 Mitgliedern nicht nur die größte des Vereins, sondern hat erstmals einen Showtanz einstudiert. Die Premiere verdiente das Prädikat gelungen. Auch die Showtanzdarbietungen der Garde der KG, die einen peppigen WM-Tanz vorführte, der Westwood Dancers und der Jüngsten der KG, den Burgspatzen, heimsten viel Beifall ein. Für Tränen des Lachens im Publikum sorgte der gespielte Sketch der Möhnen, die, als alte Frauen verkleidet, auf die Bühne schlurften und sich dem rigiden Befehlston der mit Trillerpfeife ausgerüsteten Oberschwester ergaben.

Kompakt

Wiko-Bau bald Vergangenheit

Abriss Oberwambacher Schandfleck wird beseitigt

■ **Oberwambach.** In wenigen Tagen ist Oberwambachs größter Schandfleck verschwunden: Derzeit laufen die Abrissarbeiten des seit 2002 leer stehenden sogenannten Wiko-Baus. Die Gemeinde hatte das verfallene Gebäude Anfang des Jahres ersteigert, um es beseitigen zu lassen und somit das Bild der Kommune zu verschönern. Entsprechend erleichtert zeigt sich Ortschef Hans-Joachim Ramseger, dass es nun endlich soweit ist. Wenn der Bauschrott entsorgt ist, soll an der Stelle eine Grünfläche entstehen. „Als Baugrundstück ist die Fläche wohl nicht mehr zu gebrauchen. Vielleicht haben Nachbarn Interesse, den Platz zu er-



Wird abgerissen: der Wiko-Bau.

Foto: Nadja Hoffmann-Heidrich

werben“, sagte Ramseger. Kauf, Abriss und Entsorgung des Hauses, das unter anderem mit Asbest belastet war, kosten rund 50 000 Euro.

Feiern im Wald

■ **Pleckhausen.** Die Vorbereitungen für den elften Waldweihnachtsmarkt in Pleckhausen am ersten Adventssonntag, 28. November, 11 Uhr, haben begonnen. Wer mit weihnachtlichem Sortiment teilnehmen will, meldet sich bei Ortsbürgermeister Alois Eul, Tel. 02687/787, oder per E-Mail an info@pleckhausen.de

Markt am Gefrierhaus

■ **Reiferscheid.** Der Weihnachtsmarkt rund um das Gefrierhäuschen in Reiferscheid startet am Samstag, 20. November, ab 15 Uhr. Ortsbürgermeister Friedhelm Bay will dafür die Parksituation in der Hauptstraße verbessern und hat alle Anlieger der Straße angeschrieben. Als weiteren Termin in diesem Jahr steht die Seniorenfeier auf dem Programm, die im Ge-

frierhäuschen organisiert wird, dessen Datum aber noch nicht fixiert ist.

Pavillon abreißen?

■ **Flammersfeld.** Am Mittwoch, 24. November, tagt ab 20 Uhr der Flammersfelder Ortsgemeinderat im Bürgerhaus. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2009 sowie die Entlastung der Bürgermeister und Beigeordneten. Zudem wird über den Neuabschluss des Stromkonzessionsvertrages beraten und entschieden. Außerdem wird über den Abriss des ehemaligen Musikpavillons gesprochen.

Kosmetik aus Kräutern

■ **Horhausen.** „Naturkosmetik selbst machen, macht Spaß“, war die Meinung der Teilnehmer des

Naturkosmetik-Workshops in Horhausen, der unter dem Titel „Naturkosmetik mit Kräutern“ von der Kräuter-AG im evangelischen Gemeindehaus „Arche“ organisiert worden war. Die Interessenten stellten aus einer Vielzahl an Zutaten eine „Körperbutter“, ein „Duschmousse“ mit Mandelöl, eine „Kamillenreinigungsmilch“ und einen „Lippenbalsam“ her. Nach zwei Stunden der Auswiegens, Rührens und Staunens gingen die Teilnehmer um einiges an Wissen reicher und stolz mit ihren eigenen Kreationen nach Hause.

Bücher vorstellen

■ **Flammersfeld.** Unter dem Motto „Lesen macht Spaß“ präsentieren die Landfrauen Flammersfeld am Freitag, 26. November, um 15 Uhr eine Buchvorstellung und Lesung mit Klaus Liebmann, Buchhändler aus Altenkirchen, im evangeli-

schon Gemeindehaus Flammersfeld (neben der Kirche). Eine Auswahl an Büchern wird vorgestellt, und es wird aus diesen Werken vorgelesen. Kaffee und Kuchen kosten fünf Euro. Anmeldungen bei Alexandra George, Tel. 02685/7178, oder per E-Mail an landfrauen-flammersfeld@gmx.de.

Gospelsongs in Mehren

■ **Mehren.** Mit Gospelsongs und Weihnachtsliedern wollen Jonny Winters und seine Gospel-Singers am Samstag, 4. Dezember, ab 19 Uhr ihr Publikum in der Mehrener Kirche unterhalten und auf die Weihnachtszeit einstimmen. Dabei versprechen die Künstler einige musikalische Überraschungsbeiträge. Der Eintritt ist frei. Für den teilbestuhlten Raum sind Reservierungen unter Tel. 02683/6562; 0152/225 237 68 und per E-Mail an gospel@online.ms möglich